

HOLZ

GESTALTEN

Figuren und Formen für unser Dorf



Ein Kunstprojekt
in den Sommerferien 2020
im Kinder- und Jugendzentrum
DOMIZIEL

Kultur
macht STARK
Bündnisse für Bildung

BEFORDERT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung


BUCHSTÜTZEN BLATZHEIM E.V.
Freiwilligenverein Blatzheim e.V. | Blatzheim 5 | 39104 Blatzheim


BILDUNG & KULTUR
IM HOF

Jugendzentrum
DOMIZIEL


BBK WIR
KÖNNEN
KUNST.

Das Projekt:

Nach dem erfolgreichen Mosaikprojekt in den Sommerferien 2019 setzte sich das Projektteam im September zusammen und suchte nach neuen Ideen. Schnell war man sich einig: Skulpturen sollten entstehen und in Blatzheim aufgestellt werden.

Dann begann die Suche nach einem geeigneten Künstler bzw. nach einer geeigneten Künstlerin. Der Bundesverband bildender Künstler veröffentlichte unsere Projektanfrage in ihrem Newsletter und so meldete sich die Kölner Bildhauerin Beate Steven mit Interesse am Projekt.

Es folgte ein Besuch von Julia, Petra und Klaus im Kölner Atelier und die Konkretisierung des Projekts. Holz soll der Werkstoff sein und ein Titel wurde auch direkt gefunden: „Holz-Gestalten – Figuren und Formen für unser Dorf“.

Die Ausarbeitung des Projektantrags, die Gespräche mit den Kooperationspartnern und mit dem Fördergeber waren dann zwar noch viel Arbeit, aber am Ende stand die Bewilligung des Projektes.

Schnell waren auch die Teilnehmer gefunden. Es gab sogar noch eine Warteliste.

Insgesamt nahmen 17 junge Nachwuchs-Künstlerinnen und -Künstler im Alter zwischen 7 und 13 Jahren teil:

Mile Chen, Alicia Esser, Nina Hamacher, Carolina Hoßdorf, Paul Koch, Lara Kotschmar, Ellen Lörcks, Theresa Lörcks, Josefine Lüpschen, Veronika Lüpschen, Sophie Müller, Noah Radke, Svea Radke, Anna Schirmer, Tim Schirmer, Aylin Winter und Mara Zozin.

Unterstützt wurden sie von der Kölner Bildhauerin Beate Steven sowie von Petra Klein, Julia und Josef Weingarten, Seher Yagmur und Klaus Ripp.

DOMIZIEL e.V. bedankt sich bei den Bündnispartnern für die sehr gute – aus vorhergehenden Projekten bewährte – Zusammenarbeit, beim Projektteam für die hervorragende Durchführung, bei den Kindern für die ausgezeichnete künstlerische Mitarbeit und beim BBK für die 100% finanzielle Förderung.

Klaus Ripp

(Vorsitzender DOMIZIEL e.V.)

www.blatzheim-online.de/domiziel



HOLZ GESTALTEN Figuren und Formen für unser Dorf

Kunstprojekt

in der letzten Woche der Sommerferien
für Kinder und Jugendliche
zwischen 8 und 14 Jahren

Im Kinder- und Jugendzentrum DOMIZIEL findet von **Montag, 03.08.2020 bis Samstag, 08.08.2020** ein Kunstprojekt für **Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren** mit der Kölner Bildhauerin Beate Steven statt.

Gemeinsam wollen wir Skulpturen (Figuren und Formen) aus Holz entwerfen, um mit den Kunstwerken den Ort zu verschönern. Seid dabei!

Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Infos zum Projekt und Anmeldungen im DOMIZIEL oder bei Klaus Ripp, 02275-6045, klaus.ripp@t-online.de.



„Holz-Gestalten – Figuren und Formen für unser Dorf“ – Ein gemeinsames Projekt von: „Buchstützen Blatzheim e.V.“, „Bildung und Kultur im Hof e.V.“ und „DOMIZIEL e.V.“. Gefördert vom Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des BMBWF. Projektleitung: Klaus Ripp.

Kinder- und Jugendzentrum DOMIZIEL - Elisabethstr. 25, 50171 Kerpen
www.blatzheim-online.de/domiziel - domiziel@netcologne.de - 02275/913740

VIEL APPLAUS FÜR KÜNSTLER UND KUNSTWERKE

Posted on 10.08.2020 by Blatzheim-Online



Mit großem Erfolg und der öffentlichen Vorstellung der Kunstwerke vor rund 100 Zuschauern ist das Projekt „Holz-Gestalten – Figuren und Formen für unser Dorf“ zu Ende gegangen.

Eine Woche lang hatten 17 Nachwuchskünstler im Alter von 7 bis 13 Jahren im Kinder- und Jugendzentrum DOMIZIEL ihre menschlichen Figuren auf Papier entworfen, auf Holz übertragen, gesägt, geleimt, gedübelt, gebohrt und geschraubt. Und schließlich Farben gemischt und den Figuren bunte Kleidung angepasst. In drei Gruppen wurden so je zwei Figuren mit einem Hund erstellt. Unterstützt wurden die Kinder und Jugendlichen von der Kölner Bildhauerin Beate Steven und vom Projektteam mit Petra Klein, Julia und Josef Weingarten, Seher Yagmur sowie Klaus Ripp.

Auch bei der Projektpräsentation waren die Kinder aktiv. So erzählten Lara, Svea und Noah was sie an den einzelnen Tagen gemacht haben und wie die Figuren entstanden sind. Natürlich hatte jede Figur auch einen eigenen Namen bekommen: Josef mit Bella und Hund Bello, Jäger Jochen mit Hildegard und Hund Theodor sowie Heinz mit Flora und Hund Charly.

Noah berichtete auch von einer Exkursion zum Kunsthof Greven bei Bad Münsterseifel: „Dort gab es sogar so große Skulpturen, in die man reingehen konnte wie ein UFO oder das trojanische Pferd. Zum Schluss durften wir dann noch zur Sommerrodelbahn nach Kommern.“ Lara war nicht nur vom Projekt begeistert, sondern auch vom guten Essen, das vom Projektteam abwechselnd gekocht wurde. „Und am letzten Tag sind wir alle triefend nass nach Hause gegangen, denn wegen der Hitze hatte Klaus den Wasserregner eingeschaltet“, sagte Svea. „Das ganze Projekt hat uns allen so viel Spaß gemacht, dass es in den nächsten Sommerferien auf jeden Fall ein weiteres Kunstprojekt geben muss.“

Mit so viel Resonanz und so viel Applaus hatten die jungen Künstler nicht gerechnet. Nicht nur Eltern und Großeltern waren zur „Enthüllung“ der Kunstwerke gekommen, sondern auch viele andere Gäste, die am Wochenende neugierig geworden waren, was sich denn wohl hinter der Plane verbirgt. Auch der Bundesabgeordnete Dr. Georg Kippels, Bürgermeister Dieter Spürck, Ortsvorsteher Albert Weingarten und der stellv. Landrat Bernhard Ripp konnten als Gäste begrüßt werden. Um den Abstand zu wahren, wurde die Haagstraße kurzfristig zur Gästezone und die Feuerwehr übernahm dankenswerterweise die Sicherung.

Bildhauerin Beate Steven lobte die intensive und kreative Mitarbeit der Kinder und des gesamten Projektteams. „Auch für mich war das eine anstrengende, aber sehr schöne Woche mit noch schöneren Ergebnissen. Und eine solche Unterstützung ist sehr selten.“ Auch Ortsvorsteher Albert Weingarten zollte Lob und dankte allen Beteiligten: „Die Skulpturen sind eine Aufwertung dieser Grünfläche gegenüber der Kommandeursburg und bleiben hoffentlich lange erhalten.“

Bevor es dann für alle Projektteilnehmer zur verdienten Abkühlung in die Eisdielen ging, stellte Projektleiter Klaus Ripp alle Künstlerinnen und Künstler noch einzeln vor und überreichte unter viel Applaus jeweils eine Urkunde des „Bundesverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler“, auf der bescheinigt wurde: „Wir können Kunst!“

„Holz-Gestalten – Figuren und Formen für unser Dorf“ ist ein gemeinsames Projekt von „Buchstützen Blatzheim e.V.“, „Bildung und Kultur im Hof e.V.“ und „DOMIZIEL e.V.“. Gefördert wird es vom Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Copyright by Blatzheim-Online.de

Viel Applaus für Künstler und Kunstwerke

<https://blatzheim-online.de/beitrag-applaus-fuer-kuenstler-und-kunstwerke>

Jäger mit Hund mitten im Dorf

Ferierspielkinder bastelten lustige Holzskulpturen für Blatzheim

VON DIETMAR FRATZ

Kerpen-Blatzheim. Eine Woche lang haben sie gesägt, gebohrt, geschraubt, geleimt und gepinselt. Jetzt präsentierten die 20 Kinder der Ferienspiele des Jugendzentrums Domiziel ihre mannshohen Holzskulpturen, die an der Dürener Straße gegenüber der Kommandeursburg eine Heimat gefunden haben.

Im Rahmen eines Bundesförderprojekts und mit örtlichen Kooperationspartnern hatte das vierköpfige Betreuersteam um Klaus Ripp, Vorsitzender des Domiziel-Trägervereins, die Kölner Bildhauerin Beate Steven nach Blatzheim geholt. Unter ihrer Anleitung und mit dezenter Unterstützung der Betreuer zeichneten die Kinder im Alter von sieben bis 13 Jahren zunächst Entwürfe, nach denen dann die neun Figuren, sechs Menschen und drei Hunde, gebastelt wurden. Als Baumaterial dienten Holzabfälle, die die Fantasie der Kinder anregen und eine plastische und detailfreudige Darstellung ermöglichen.

Die Figuren wurden an der Einmündung der Haagstraße in einer Grünanlage mit festen Bo-



20 Ferierspielkinder haben Holzskulpturen angefertigt, die jetzt das Dorf verschönern.

Foto: Fratz

denankern aufgestellt und jetzt in einer kleinen Feierstunde enthüllt.

Rund 100 Besucherinnen und Besucher wollten sich anschauen, was die Kinder zur Verschönerung des Ortes beigetragen haben. Der lustige Jäger mit Brille, Rauschebart und Schrotflinte, Flora mit Bauchfrei-T-Shirt, Sportler Josef mit Basketball und die Hunde Theodor und Bella, sie

alle erfreuen die Passanten „so lange, bis sie weggefault sind“, sagt Petra Klein vom Leiterteam. „Die Kinder waren engagiert, und die Unterstützung aus der Ort war hervorragend. So etwas habe ich noch nie erlebt“, sagte Steven. Neben den Werkeltagen gab es einen Ausflug in die Eifel zu einem Kunsthof und zur Sommerrodelbahn Kommern. „Mit hat alles gefallen, bis auf das Sä-

gen mit der Handsäge“ sagte Lara (10). „Das Essen war klasse“, lobte Noah (8). „Sowas soll es im nächsten Jahr wieder geben“, hofft Svea (10).

„Für das nächste Jahr lassen wir uns wieder eine schöne Aktion einfallen“, versprach Ripp, der 2019 eine Mosaikwoche organisiert hatte. „Plätze haben wir noch genug in Blatzheim“, ergänzte Klein vielsagend.

DIE TEILNEHMER



Veronika



Mile



Josefine



Svea



Aylin



Noah

DIE TEILNEHMER



DIE TEILNEHMER



Sophie



Carolina



Nina



Mara



Paul



(Raphael)

DAS PROJEKTTTEAM



Entwurf der Kunstwerke:

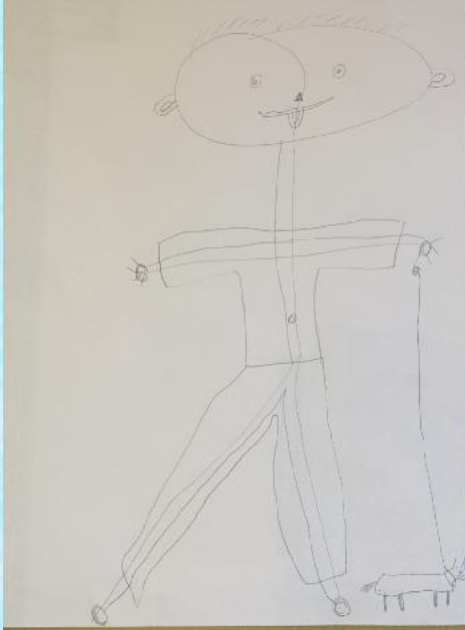
Nach dem Kennenlernen gab es eine kurze Einführung ins Projekt. Am Beispiel von „Hans“ erläuterte Beate Steven, worauf man achten sollte.

Nun war die Kreativität aller Teilnehmer gefragt.

Mit Bleistift konnten sie ihre Ideen zu Papier bringen. Diese wurden gemeinsam besprochen und in drei Gruppen einigte man sich auf jeweils zwei Skulpturen, jeweils mit Hund.







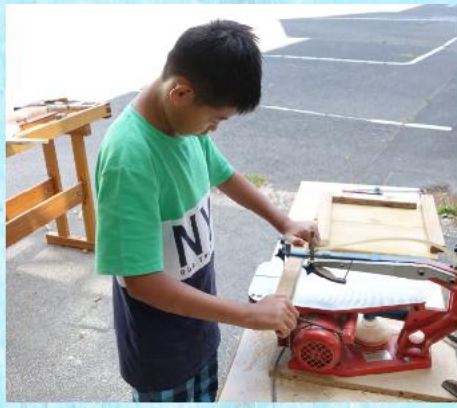
Die Holz-Gestalten entstehen:

Anhand der Zeichnungen wurden die Figuren jetzt auf Holz übertragen. Damit die Maße stimmen, legten sich einige einfach nur auf die großen Fichtenleimholzplatten und schon war der Umriss einer Figur fertig.

Dann kamen unterschiedliche Sägen zum Einsatz, um die Figuren auszuschneiden. Nun war wieder Kreativität gefragt. Welche Holzreste kann ich nutzen, um damit Arme, Nasen, Ohren, Blusen, Hosen usw. zu formen. Es wurde dabei nicht nur weiter gesägt, sondern auch geschmirgelt, gebohrt, gedübelt und geschraubt. So vervollständigte sich Schritt um Schritt die Figur und am Ende des zweiten Tages konnte man schon fast alle fertigen Skulpturen bestaunen.

Nun galt es die Figuren mit Farben weiter zu gestalten. Dabei lernten die Teilnehmer auch, wie man aus den Grundfarben alle anderen Farbtöne mischen kann.















Schöpferische Kunst-Pausen:

Neben einer knackigen Rohkostbar, an der jederzeit genascht werden konnte, gab es auch stets ein leckeres Mittagessen, Eltern brachten Kuchen oder Eis. So fehlte es an nichts.

Jeder Künstler braucht schöpferische Pausen. Wenn mit Petra, Julia und Josef gleich drei Übungsleiter des TV-Blatzheim im Projektteam sind, können diese Pausen spielerisch gestaltet werden, zumal das Kinder- und Jugendzentrum DOMIZIEL genügend Freizeitangebote bietet.





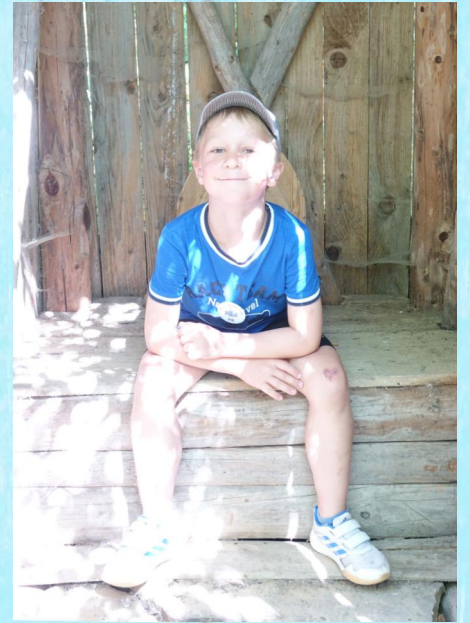
Exkursion zum Kunsthof Greven:

Ganz besondere Skulpturen erlebten die Teilnehmer auf dem Kunsthof Greven bei Bad Münstereifel.

Der Künstler selbst – Paul Greven – führte durch seine Ausstellung. Beeindruckend waren vor allem die begehbaren Skulpturen, wie z.B. das Ufo oder das trojanische Pferd. Greven erklärte auch, wie solche Kunstwerke entstehen.

Der Kunstgarten lud ebenso zum Picknick ein und die Exkursion wurde mit einem Abstecher zur Sommerrodelbahn in Kommern beendet.









Aufstellen der Skulpturen:

Zunächst war geplant, die Kunstwerke in den Blumenkübeln auf dem Pfarrer-Wolters-Platz aufzustellen. Doch bei genauer Betrachtung waren sich Teilnehmer und Projektteam schnell einig, dass die Figuren dort nicht richtig zur Geltung kommen. Daher wurde kurzfristig die Grünfläche an der Ecke Haagstraße/Dürener Straße gegenüber der Kommandeursburg gewählt. Eine besser einsehbare und frequentierte Fläche im Ort gibt es nicht. Hier sind die Holz-Figuren optimal platziert. Gemeinsam ging es nun bei hohen Temperaturen an die Arbeit, um die Skulpturen zu verankern.



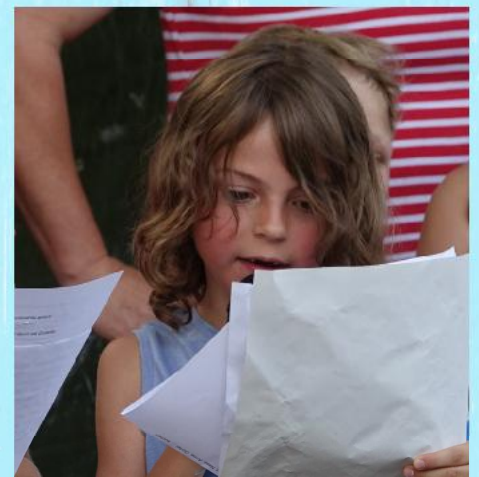


Enthüllung der Skulpturen:

Zur offiziellen Enthüllung der Kunstwerke waren rund 100 Gäste gekommen, die sich mit Corona-Abstand auf der Straße versammelten. Neben den Eltern und vielen Interessierten, die durch die verhüllten Kunstwerke neugierig geworden waren, nahmen auch die Vorsitzenden der Bündnispartner, der Bundestagsabgeordnete Dr. Georg Kippels, der stellv. Landrat Bernhard Ripp, Bürgermeister Dieter Spürck und Ortsvorsteher Albert Weingarten teil. Auch die Presse war vertreten.

Lara, Noah und Svea – unterstützt von Projektleiter Klaus Ripp – führten durch das Programm und erzählten den Gästen die wichtigsten Informationen zum Projekt und den Ablauf der einzelnen Tage. „Sowas muss es im nächsten Jahr wieder geben“, sagte Svea zum Abschluss.

Für ihr Engagement und ihre Arbeit gab es nicht nur langen Applaus, sondern für jeden einzelnen auch eine Urkunde des BBK, in der bescheinigt wird „Wir können Kunst!“.





DIE BLATZHEIMER HOLZ-GESTALTEN



Josef, Bella und Bello



Hildegard, Jochen und Theodor



Flora mit Charly



Heinz